

85. *Johann Michael Spörlin 1682–1705*, Witwe bis 1721

arbeitete von 1676–1679 als Faktor in der Bencardschen Druckerei zu Dillingen, ∞ 25. 10. 1682 die Witwe Magdalena Gerhard und erhielt damit dessen Druckerei.

Vgl. Geßner II 101.

86. *Melchior Gottfried Hain 1689–1719*

* 6. 9. 1659 als Sohn des Pfarrers Melchior H. zu Oberdanna in Schlesien, ∞ 6. 5. 1689 Paulina Eufemia, die Tochter Leonhard Christoph Lochners und erhielt damit dessen Druckerei. † 26. 5. 1719. Er hinterließ die Druckerei seiner einzigen Tochter, die sie noch im gleichen Jahr an Johann Andreas *Lochmann* verkaufte.

Vgl. Geßner II 102.

87. *Johann Leonhard Knorz 1697–1708*

* (get.) 1. 9. 1674 als Sohn des Faktors Andreas K., ∞ 11. 10. 1706 Dorothea Sommerstein. Er setzte die väterliche Offizin fort. Im Jahre 1708 verkaufte er sie an Georg Christoph Lochner.

89. *Johann Ernst Adalbulner 1699–*

* 14. 1. 1665, erwarb die Druckerei des Wolfgang Moritz Endter und druckte weit in das 18. Jhdt. hinein.

OBERGLOGAU (Oberschlesien) 1631

(Glogovia superior)

Lit.: Th. Konietzny, Schloß Ober-Glogau, in: Oberschlesische Heimat 16 (1920); Festschrift z. 700-Jahrfeier der Stadt Oberglogau, hrsg. von Joseph Strecke, Oberglogau 1925; Th. Konietzny, Die Oberglogauer Schloßbibliothek, in: Der Oberschlesier 7 (1925) Juniheft; Ders., Die Schloßbücherei von Oberglogau, in: Schlesische Geschichtsblätter 1937, S. 86–91; Kaminsky S. 44–47.

Typographia aulica 1631–1662(?)

Gründer der Druckerei war der damalige Besitzer des Ortes Graf Georg III. von Oppersdorf. Die Druckerei wurde von folgenden Druckern geleitet: Michael *Reheborn* 1631–1637 (Rentschreiber der Herrschaft Oberglogau, am 24. 10. 1646 Bürger, Archiv f. Sippenforschung 15, 1938, S. 16), Johann *Kastner* 1638 bis 1643, Georg *Handtke* 1644–1652 (am 4. 1. 1647 Bürger, Archiv f. Sippenforschung 15, 1938, S. 16), Johann *Kastner* 1653–1655, Georg *Handtke* 1656–1662. An Drucken werden 28 bis 1655 genannt. Die wirkliche Zahl dürfte aber höher sein.